

Wie viel Vergebung ist bei Gott möglich?



Dr. Werner Gitt

Wie viel Vergebung ist bei Gott möglich?

Während eines Vortrags unterbrach mich eine Frau mit der Frage: „Kann einem Menschen vergeben werden, der 1000 andere umgebracht hat?“ Schon der Ton ihrer Stimme machte mir klar, es war eine Fangfrage.

So fragte ich zurück: „Was würden Sie aus Ihrer Sicht sagen, wo sollte die Grenze der Vergebung gesetzt werden? Soll sie bei einem Getöteten liegen, bei 3, bei 50, bei 100 oder wo sonst?“ Sie gab daraufhin keine Antwort. Und so fuhr ich fort:

„Jesus hat ja deutlich gesagt: **„Ich bin gekommen, die Sünder zu rufen“** (Mt. 9,13). Und ein Mörder ist zweifelsfrei ein Sünder. Er hat bezüglich seiner Vergebungskraft keine Grenze markiert. So kann auch jemandem vergeben werden, wenn er 1000 umgebracht hat und dies von Herzen bereut und Jesus um Vergebung bittet.“

Über diese Antwort war die Frau entsetzt und fügte hinzu: „Dann möchte ich nicht im Himmel sein, wenn da solche Leute sind!“

„Ja, das kann man heute schon sagen: Im Himmel werden nur Sünder sein, und zwar ganz besondere – nämlich *begnadigte* Sünder. Wenn dem nicht so wäre, hätten Sie und ich keine Chance, dorthin zu kommen. Unsere Zugehörigkeit zu Jesus und die Abgabe unserer Schuld unter seinem Kreuz machen alle, die an ihn glauben, frei von aller Sünde.

Wenn Sie nicht in den Himmel wollen, dann müssen Sie die einzige Alternative kennen, und das ist die Hölle. Eine dritte Möglichkeit gibt es nicht. Dort sind all die Mörder der Weltgeschichte, die nicht nur 1000, sondern Millionen Menschen auf ihrem Gewissen haben und keine Vergebung gesucht haben.

In der Hölle sind aber weiterhin auch all jene, die nicht einen einzigen umgebracht haben, aber sich ebenfalls nie bekehrt haben. Entscheiden Sie richtig, damit Sie nicht an einen Ort kommen, an dem Sie ewig jammern, weil Sie zu irdischer Lebzeiten eine falsche Entscheidung trafen!“

Gott sagt uns in seinem Wort in Jesaja 1,18:

„Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden.“

Hieran wird deutlich, die göttliche Vergebungskraft kennt keine Grenze.

Dr. Werner Gitt